

**Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (I-SEK) des Marktes Essenbach;  
Durchführung der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange;  
Stellungnahme der Stadt Landshut**

Gremium:	<b>Bausenat</b>	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	<b>6</b>	Zuständigkeit:	Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung
Sitzungsdatum:	<b>22.02.2024</b>	Stadt Landshut, den	01.02.2024
Sitzungsnummer:	62	Ersteller:	Pflüger, Stephan

**Vormerkung:**

Der Markt Essenbach lässt derzeit ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) erstellen. Damit möchte der Markt Essenbach für den Hauptort und die Gemeindeteile (hier vor allem Ahrain) eine abgestimmte Strategie zu seiner zukünftigen Entwicklung festlegen. Aus städtebaulichen und Bestandsanalysen wurden im ISEK Handlungsfelder, Ziele und Leitbilder entwickelt. Als Handlungsfelder wurden definiert:

- Siedlung & Wohnen: Schaffung eines differenzierten Wohnraumangebotes für alle Nutzergruppen, insbesondere im Bereich kleinerer Wohneinheiten,
- Energie & Klimaschutz: Vorreiterkommune im Bereich Energieversorgung und Resilienz,
- Freizeit & Erholung: nutzer- und generationengerechte Weiterentwicklung des Freizeitangebotes,
- Wirtschaft & Versorgung: Versorgungs- und Infrastrukturangebote stärken und ausbauen,
- Öffentlicher Raum: qualitätvolle öffentliche Räume als Ort des sozialen Miteinanders,
- Kultur & Bildung: Stärkung als überregionaler Tagungs- und Veranstaltungsort mit reichem historischen Erbe,
- Mobilität & Verkehr: gleichwertige Erreichbarkeit und für alle Verkehrsteilnehmer und alternative Mobilitätsangebote,
- Bürger & Sozialraum: eigene Identität der Ortsteile stärken und Zusammenwachsen fördern.

Daraus haben sich dann Handlungsprogramme für bauliche Projekte in der Gesamtgemeinde, im Hauptort und in Ahrain (beide Male im Wesentlichen zur Aufwertung der Ortsmitten) sowie für strategische Projekte ergeben. Der Konzeptentwurf geht nur wenig auf überörtliche Aspekte ein. Überörtliche Aspekte wären hier bei den Handlungsfeldern „Energie & Klimaschutz“ sowie „Mobilität & Verkehr“ zu verorten.

Beim Handlungsfeld „Mobilität & Verkehr“, wird als Zielsetzung genannt: „Die Marktgemeinde setzt sich für die Verbesserung der überörtlichen Verkehrsanbindung ein und unterstützt Lösungsansätze für alternative Mobilitätsangebote auch unter Einbeziehung bürgerschaftlicher Initiativen.“ Dabei werden als mögliche Maßnahmen die Förderung von Alternativen zum motorisierten Individualverkehr (neue Mobilität) sowie die Vorbereitung der Anbindung an das übergeordnete Schienennetz genannt. Es fehlt hier allerdings die Einbeziehung der Ergebnisse des Nahverkehrsplanes der Stadt und des Landkreises Landshut in das Konzept. Außerdem sind keine Maßnahmen für den überörtlichen Radverkehr (innerhalb der Gemeinde und in Nachbargemeinden) dargestellt. Von Landshuter Seite wäre eine Verbesserung der Anbindung des Gewerbegebietes in Altheim über die Fuß- und Radwegbrücke östlich des Altheimer Wehres nach Auloh und nach Schönbrunn bzw. zur Hochschule wünschenswert. Zielsetzung bei diesem Handlungsfeld sollte die Reduktion des überörtlichen motorisierten Individualverkehrs sein, auch im Hinblick auf den Neubau des Landratsamtes und des damit einhergehenden Besucherverkehrs von Bewohnern des südlichen Landkreises durch das Stadtgebiet.

Beim Handlungsfeld „Energie & Klimaschutz“ will sich der Markt Essenbach als Vorreiterkommune im Bereich Energieversorgung und Resilienz positionieren. Die hierfür vorgeschlagenen Maßnahmen könnten zur Energieautarkie des Marktes Essenbach beitragen

und – bei entsprechender Planung – u.a. die Abhängigkeit vom überörtlichen Stromnetz verringern, was auch der Stadt Landshut zu Gute kommen würde.

Im Rahmen der Erstellung des ISEK beteiligt der Markt Essenbach nun die Stadt Landshut und bittet um Stellungnahme bis zum 01.03.2024.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Vom Bericht zum ISEK des Marktes Essenbach wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Landshut nimmt wie folgt Stellung:

„Die Stadt Landshut regt die Einbeziehung der Ergebnisse des Nahverkehrsplanes der Stadt und des Landkreises Landshut sowie von Maßnahmen für den überörtlichen Radverkehr, insbesondere in die Stadt Landshut in das ISEK an. Diesbezügliche Zielsetzung sollte die Reduktion des überörtlichen motorisierten Individualverkehrs sein, auch im Hinblick auf den Neubau des Landratsamtes und des damit einhergehenden Besucherverkehrs von Bewohnern des südlichen Landkreises durch das Stadtgebiet. Begrüßt wird die beim Handlungsfeld „Energie & Klimaschutz“ postulierte Positionierung des Marktes Essenbach im Bereich der Energieautarkie. Darüber hinaus hat die Stadt Landshut zum vorliegenden Entwurf des Gemeindeentwicklungskonzeptes und des Integrierten Städtebaulichen Konzeptes keine Anregungen vorzubringen.“

**Anlage:** Entwurf ISEK Markt Essenbach